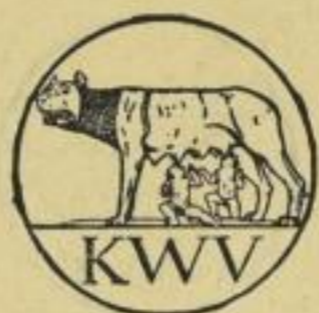


Kurt Wolff Verlag * Leipzig



Carl Sternheims Napoleon

bildet das 19. Bändchen der Bücherei

Der jüngste Tag

eines Unternehmens, das, schon vor dem Kriege begonnen, durch die ihm innewohnende Sammelkraft jetzt mehr und mehr in den Mittelpunkt des Verlages und der Beachtung der literarisch Empfindenden und Schaffenden getreten ist. Es ist der Wunsch des Verlages, das Unternehmen zu einem Bilde kämpfender und siegender Jugend auszugestalten, einem Bilde, das mitten im Ungeklärten jetziger Welt die Dauer einer künftigen Reise verbürge. „Der jüngste Tag“ soll mehr als ein Buch sein und weniger als eine Bücherei: er ist die Reihenfolge von Schöpfungen der jüngsten Dichter, hervorgebracht durch das gemeinsame Erlebnis unserer Zeit. Ohne im Gestrüpp erdrückenden Zeitschrifteninhalts erstickt zu werden, soll, was unsere Zeit an starker Dichtung — gleichviel in welcher Form — zu bieten hat, hier in würdige Erscheinung treten. — Die soeben zur Ausgabe gelangende neue Serie gehört den

Neuen deutschen Erzählern.

- | | |
|---|---|
| 20. Kasimir Edschmid,
Das rasende Leben. Zwei Novellen | 22/23. Franz Kafka, Verwandlung. Eine Novelle. |
| 21. Carl Sternheim, Schuhlin.
Eine Erzählung | 24. René Schickele, Aïssé. Aus einer indischen Reise. |

Sämtliche Bände mit Titelzeichnungen nach Original-Lithographien von Ottomar Starke. Gemeinsam ist diesen Arbeiten scharf unterschiedener Künstlernaturen eine rasende Lebensempfindung, welche mit bewußt neuen Mitteln gesteigerter Darstellung herausgebracht ist.

Jeder Beitrag erscheint einzeln als gesonderter Band zum Preise von M. —.80 geheftet,
M. 1.50 gebunden, Doppelbände geheftet M. 1.60, gebunden M. 2.50

Vorzugsangebote bei Bestellung bis 1. Dezember 1915:

7/6 Exemplare (auch gemischt) gebunden M. 5.50, geheftet M. 2.70.
was einem Rabattsatz von über 50% entspricht.